



Cum Laude

## **Bewerbung im Wettbewerb des Stifterverbandes „Cum Laude“**

### **Einsendeschluss: 25. Juli 2011**

Bitte senden Sie das Formular zusammen mit Ihrem Vorschlag an  
[daniela.maegdefessel@stifterverband.de](mailto:daniela.maegdefessel@stifterverband.de) oder per Fax 0201 – 84 02 215

### **Kontaktdaten des Antragstellers**

Name: Anna Preiser  
Anschrift: Rudolf-Harbig-Weg 14 Whg. 309  
48149 Münster

Telefonnummer: 025191550772  
eMail-Adresse: Anna.Preiser@gmx.de

### **Kontaktdaten des Studiengangsverantwortlichen**

Name: Prof. Dr. rer. pol. Frank Dellmann  
Anschrift: Corrensstraße 25  
48149 Münster  
Raum: A 409  
Telefonnummer: 0251 83-65654  
eMail-Adresse: frank.dellman@fh-muenster.de

Der Antrag wird von der Fachschaft unterstützt  ja  nein

Name des/der  
Fachschaftsvorsitzenden: Andreas Laukötter

**Rahmendaten des Studiengangs**

Name der Hochschule: FH Münster

Anschrift: Correnstraße 25  
48149 Münster

Name des Studiengangs: deutsch-lateinamerikanische Betriebswirtschaft (CALA)

wurde der Studiengang in den  
letzten 5 Jahren neu eingeführt  ja  neinakkreditiert  ja  nein

Regelstudienzeit: 7 Semester

Abschlussart: Bachelor of Arts

Weblink zum Studiengang: <https://www.fh-muenster.de/cala/index.php>

**Bitte begründen Sie Ihren Vorschlag in maximal 2.000 Worten.** Die Gestaltung Ihres Vorschlags ist weitgehend Ihnen überlassen. In Ihrer Begründung sollten jedoch ausschließlich Kriterien eine Rolle spielen, die sich direkt aus dem Aufbau des Studiengangs ergeben, wie zum Beispiel

- gute Studierbarkeit / Strukturierung des Studiums / zeitliche Koordination des Lehrangebots,
- inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots,
- Transparenz der Lernziele,
- innovative und vielfältige Lehr-/Lernformate,
- Aktualität der Lehrinhalte und der vermittelten Methoden,
- Praxisbezug / Praxisrelevanz der Lehrinhalte,
- Verknüpfung von Theorie und Praxis,
- Forschungsbezug,
- Internationalität des Studiengangs,
- Interdisziplinarität,
- Freiräume für individuelle Akzentsetzungen oder fachliche Vertiefungsmöglichkeiten,
- geeignete Mobilitätsfenster,
- Überschneidungsfreiheit mit anderen Studiengängen,
- Transparenz der Studien- und Prüfungsanforderungen,
- etc.

**Kriterien, die sich aus den Rahmenbedingungen für das Studium ergeben, sollen nicht in die Begründungen einfließen, wie etwa**

- Betreuungsrelation,
- Lehrqualität der Hochschullehrer/innen,
- Bibliotheksausstattung,
- Raumsituation,
- etc.

## Begründung für den Vorschlag

Sehr geehrte Juroren, sehr geehrte Studenten,

wir sind davon überzeugt, dass unser CALA-Studiengang der FH Münster die Auszeichnung „Summa Cum Laude“ verdient. Daher bewerben wir uns mit diesem Schreiben für ihren Wettbewerb „Cum Laude“.

Selbstverständlich gibt es im Hinblick auf jeden Studiengang unterschiedliche Interessengruppen: Arbeitgeber sind auf der Suche nach gut ausgebildeten Studenten mit möglichst umfangreicher Praxiserfahrung. Universitäten können sich durch gute Rankings und hohe Abschlussquoten auszeichnen. Die einzelnen Bundesländer und an privaten Hochschulen die Investoren/ Spender zielen auf einen ökonomischen Einsatz ihrer Mittel.

Wir, als Studenten, sind auf der Suche nach einem Studiengang, der unsere individuellen Ansprüche am besten erfüllt. Und wir haben ihn gefunden: CALA!

Dabei fällt es uns schwer zu sagen: Wir sind der beste Studiengang Deutschlands. Wie sollen wir uns, als BWL-orientierter Studiengang, beispielsweise mit Medizinern oder Germanisten vergleichen? Daher sind wir froh, dass nicht wir, sondern Sie diese Entscheidung fällen müssen.

Jeder einzelne Student hat unterschiedliche, subjektiv begründbare Ziele und versucht diese durch seinen gewählten Studiengang zu verwirklichen. Unser Studienfach BWL ist zwar das beliebteste unter deutschen Studenten, aber trotzdem können wir allein dadurch noch keinerlei Qualitätsanspruch gegenüber Anderen begründen. Es ist vielmehr die Komplexität und Praxisausrichtung unseres Studiums durch die Verbindung mit dem additiven Fokus auf Lateinamerika, die uns auszeichnen.

Unser CALA-Studiengang ist in Deutschland einzigartig und es gibt keine gezieltere Ausbildung und Vorbereitung auf den Boommarkt Lateinamerika: Eine Region, die von vielen Ökonomen unterschätzt wird, obwohl die EU und Lateinamerika bereits heute über ein Handelsvolumen von 140 Mrd. Euro mit vor allen Dingen hohen Wachstumsraten verfügt. Traditionell bestehen zudem starke Verbindungen zwischen Deutschland und den lateinamerikanischen Volkswirtschaften.

CALA ist ein spanisches Akronym, das für „Deutsch-Lateinamerikanischer Studiengang der Betriebswirtschaft“ steht. Als Grundlage beinhaltet CALA ein vollwertiges BWL-Studium, welches zusätzliche Fächer wie Geschichte, Humanitäre Hilfe, Politik und Wirtschaft Lateinamerikas beinhaltet. CALA wurde im Jahr 1999 gegründet und ist somit noch ein relativ junger Studiengang. Jährlich werden bis zu 25 Studenten aufgenommen, die vor Studienbeginn zwei Prüfungen, in Mathematik und einer Sprache (Spanisch oder Portugiesisch), bestehen müssen. Viele der Bewerber haben bereits in Lateinamerika gelebt und bringen somit eine entscheidende Grundlage für ein erfolgreiches Studium mit: Mehr als 90% aller im ersten Semester eingeschriebenen Studenten schließen ihr Studium erfolgreich ab.

Die ersten vier Semester studieren wir als Grundstudium an der Fachhochschule Münster. In dieser Zeit lernen wir die Grundlagen der Betriebswirtschaft kennen und werden gleichzeitig auf unsere anschließenden drei Auslandssemester in Lateinamerika vorbereitet. Wesentliche Grundlage dieser Vorbereitung ist natürlich auch der Sprachunterricht in Spanisch oder Portugiesisch. Ab dem dritten Semester ist es möglich, durch die Wahl eines Aufbaumoduls, bereits erste Schwerpunkte zu setzen. Beispielsweise kann man seinen Schwerpunkt auf Marketing, Logistik, Quantitative Methoden oder Finanzen legen.

Als Studenten engagieren wir uns bereits heute aktiv in unserem Ehemaligenverein ANCALA. Unterschiedliche Studentengruppen setzen sich mit verschiedenen Themenbereichen auseinander: Unser Marketingteam hat beispielsweise als Ziel, den CALA-Studiengang noch bekannter zu machen. Zudem arbeiten wir stetig daran, neue Partnerunternehmen als Unterstützer zu gewinnen. In unserem Messteam bereiten wir uns auf einen Einsatz an deutschen Messen für lateinamerikanische Firmen vor, in dem wir ihnen zum Beispiel Übersetzungsarbeiten anbieten. Eine essentielle Gruppe ist das Integrationsteam. Jedes Jahr kommen zwischen 20 und 30 Studenten von unseren lateinamerikanischen Partneruniversitäten für ihre Auslandssemester zu uns nach Münster. Wir kümmern uns beispielsweise um Behördengänge und helfen den Latinos bei der Wohnungssuche. Des Weiteren organisieren wir eine jährliche CALA-Fahrt innerhalb Europas, um unseren lateinamerikanischen Mitstudenten Europa näher zu bringen und unsere Gemeinschaft weiter zu stärken.

Insgesamt können wir mit Recht sagen, dass wir interkulturelles Management bereits heute im studentischen Alltag leben. Durch unsere relativ kleine Studentenzahl erreichen wir eine große Gruppendynamik, sowohl innerhalb unseres Studiengangs, als auch mit den Latinos. Bildlich gesprochen bauen wir die perfekte Brücke zwischen Deutschland und Lateinamerika.

Ein weiterer Pluspunkt ist der hohe Praxis- und Sozialkompetenzbezug, der in unser Studium integriert ist. So hatten wir bereits im ersten Jahr die Möglichkeit, an zwei Projekten mit einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung teilzunehmen. Unser zweites Praxisprojekt konnten wir - auch der Freizeitwert ist in unserem Studiengang nicht zu unterschätzen - im Rahmen eines gemeinsamen Skiseminars vorbereiten und während des gesamten zweiten Semesters wertvolle Praxiserfahrungen sammeln. Es ist sehr interessant als BWLer einen Einblick in den sozialen Bereich zu bekommen, da sich viele CALA-Studenten nach dem Studium vorstellen können, im Bereich der Entwicklungshilfe zu arbeiten. Logistik ist zum Beispiel ein erfolgsentscheidender Aspekt der internationalen humanitären Notfallhilfe.

Außerdem nehmen wir an einem Simulationsprojekt über die Vereinten Nationen teil, um internationale Beziehungen besser verstehen und einordnen zu können.

Am Anfang des dritten Semesters führen wir ein gemeinsames Projekt mit der Sparkasse Münsterland durch, in dem wir uns näher mit dem Kursverlauf von Aktien, sowie Anlagestrategien an den Kapitalmärkten auseinandersetzen werden.

In unserem siebten und letzten Semester werden wir die Praxis hautnah in einem lateinamerikanischen Unternehmen kennenlernen und können unser erlerntes Fachwissen effektiv in die Tat umsetzen. In dieser Zeit schreiben wir zudem unsere Bachelorarbeit. Diese Chance als Vorbereitung auf den Berufseinstieg ermöglichen wir auch unseren Gästen aus Lateinamerika hier in Deutschland. Sie erhalten beispielsweise Unterstützung von unseren Partnerunternehmen Ferrostaal und Brenntag. So werden ihnen Praktika, Traineeprogramme oder auch spezielle Stipendien für ein erfolgreiches Studium in Deutschland angeboten. Im Umkehrschluss erfolgt dieses Angebot im gleichen Umfang auch für uns in Lateinamerika.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des CALA-Studiums erhalten wir eine doppelte Auszeichnung: den Bachelor of Arts der Fachhochschule Münster, sowie den jeweiligen akademischen Grad der lateinamerikanischen Partnerhochschule.

Das Networking mit unseren Partnern aus Lateinamerika ist eine wichtige Stärke unseres Studiengangs. Am Ende des zweiten Semesters war zum Beispiel eine mexikanische Professorin bei uns in Münster zu Gast, um uns in Regionalstudien Lateinamerikas zu unterrichten. Durch dieses integrierte Netzwerk haben wir insgesamt die Möglichkeit, gebührenfrei an Privatuniversitäten in sieben unterschiedlichen Ländern Lateinamerikas zu studieren. Hierzu zählen folgende Hochschulen:

- Argentinien: Universidad del Centro Educativo Latinoamericano, Rosario
- Brasilien: UNIFAE, Centro Universitário, Curitiba

- Chile: Universidad Austral de Chile, Valdivia
- Costa Rica: Universidad Nacional de Costa Rica, Heredia
- Kolumbien: Universidad de La Sabana, Santafé de Bogotá
- Kolumbien: Universidad Pontificia Bolivariana, Medellín
- Mexiko: Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Monterrey, Campus Ciudad de México und Campus Puebla

Ein letzter Punkt, der unseren Studentenalltag auszeichnet, ist unsere Flexibilität und der funktionierende Austausch zwischen Studierenden und Verantwortlichen des CALA-Studiengangs. Durch einen persönlichen Kontakt mit dem Dekanat ist es jedem Studenten jederzeit möglich, Verbesserungsvorschläge anzusprechen und somit unseren eigenen Studiengang aktiv mitzugestalten.

Wir würden uns über eine Einladung nach Berlin sehr freuen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen,

Anna Preiser, Florian Seiffarth und Alexander Weinrauter  
(CALA-Studenten des dritten Semesters)